

## Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Basel für das Jahr 2018

### 1. Vorträge

Die NGiB hat im Jahr 2018 insgesamt 14 wissenschaftliche Vorträge veranstaltet, die jeweils an einem Donnerstag um 18:30 Uhr in der Aula des Naturhistorischen Museums stattfanden:

- 08.03.2018: PD Dr. Michael Knappertsbusch, Naturhistorisches Museum Basel: Mit AMOR der Evolution auf der Spur
- 22.03.2018: Prof. Dr. Michael N. Hall, Biozentrum, Universität Basel: mTOR signalling and the control of cell size (Vortrag in englischer Sprache)
- 05.04.2018: Prof. Dr. Richard Neher, Biozentrum, Universität Basel: Kann man die Evolution von Grippeviren vorhersagen?
- 19.04.2018: Prof. Dr. Joachim Buhmann, Institut für Maschinelles Lernen, ETH Zürich: Lernende Maschinen werden dank Big Data (künstlich) intelligent
- 03.05.2018: Dr. Verena Christen, Life Sciences, FHNW Muttenz: Wirkungen von Pflanzenschutzmittel auf Bienen,
- 07.06.2018: Prof. Dr. Bruno Binggeli, Departement Physik, Universität Basel: Kosmisches ‚Plankton‘ – Zwerggalaxien und das Problem der Dunklen Materie
- 21.06.2018: Prof. Dr. Kurt W. Alt, Archäologie, Universität Basel: Archäogenetik – Die Europäer im Spiegel ihrer DNS
- 13.09.2018: Prof. Dr. Valentin Amrhein, Zoologisches Institut, Universität Basel: Warum singen Nachtigallen nachts?
- 27.09.2018: Prof. Dr. Oliver Heiri, Departement Umweltwissenschaften, Universität Basel: Im Schlamm gewühlt: Umweltindikatoren in Seesedimenten
- 11.10.2018: Prof. Dr. Stefan Willitsch, Departement Chemie, Universität Basel: Ultragenauzeitmessung – und was man daraus über unser Universum lernen kann
- 25.10.2018: Prof. Dr. Beda Hofmann, Naturhistorisches Museum Bern: Meteoritensuche in Arabien und im Berner Jura
- 08.11.2018: Dr. Maik Rehnus, WSL, Birmensdorf: Der Schneehase im Wandel der Zeit
- 22.11.2018: Dr. Florence Gschwend, Imperial College, London: Aus Altholz wird Neues – Die erneuerbare Chemie von flüssigen Salzen
- 06.12.2018: Prof. Dr. Anne Eckert, Psychiatrische Kliniken, Universität Basel: Die essenzielle Dynamik der Mitochondrien

Zusätzlich wurde am 24.05.2018 eine *Naturwissenschaftliche Exkursion ins Kunstmuseum Basel* organisiert, die von einem Kunsthistoriker (Andreas Jahn) und einem Naturwissenschaftler (Prof. Dr. Pascal Mäser) moderiert wurde.

### 2. Mitteilungen

2018 ist Band Nr. 18 der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel erschienen. Der Band umfasst 112 Seiten und besteht aus 7 Artikeln sowie einer Ehrung.

Fritz Gassmann: Schwarze Löcher und Gravitationswellen – die wichtigsten physikalischen Zusammenhänge einfach erklärt.

Lisa Eggenschwiler & Ambros Hänggi: 24 Stunden Forschung live, Ergebnisse vom GEO-Tag der Natur in Basel 2017.

Matthias Borer et al.: Kommentierte Artenliste der Käfer am GEO-Tag der Natur in Basel 2017.

Ramona Laila Melliger et al.: Biodiversität in urbanen Wiesen und Ruderalstandorten im Kanton Basel-Stadt.

Ambros Hänggi: Spinnen (Araneae) alpiner Rasen auf der Furka: Ergebnisse einer Vorversuchsreihe.

Paul Etter & Paul Felber: Der Insektenmergel der Schambelen: eine klassische Fossilfundstelle der Nordschweiz.

Josef Weiss & Walter Etter: Franz Ferdinand Will: Meisterleistung im stillen Kämmerlein.

### 3. Stiftung Emilia Guggenheim-Schnurr (EGS)

Am 31.12.2018 bestand der Stiftungsrat der EGS aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Urs Regenass (Präsident; Vorstandsmitglied NGiB, delegiert von der NGiB für 1 Jahr), Dr. Hans Steinerücken (Kassier; Vorstandsmitglied NGiB, delegiert von der NGiB für 1 Jahr), Prof. Dr. Pascal Mäser (Vorstandsmitglied NGiB, delegiert von der NGiB für 1 Jahr), Dr. Denis Vallan (Aktuar/Sekretär, gewählt bis 2019), Dr. Claudia Betschart (Mitglied, gewählt bis 2021), Prof. Dr. Falko Schlottig (Mitglied, gewählt bis 2019).

Dem Stiftungsrat sind im Berichtsjahr 9 Unterstützungsgesuche zugestellt worden. Ein Gesuch wurde aus dem Vorjahr übertragen. Der Stiftungsrat hat 10 Gesuche in zwei Sitzungen behandelt. Fünf Gesuche fanden Unterstützung und fünf Gesuche wurden abgelehnt. Es wurden total Mittel von CHF 60'000.- gesprochen.

Im letzten Jahr wurde die EGS in eine Verzehrstiftung umgewandelt. Jedes Jahr können somit unabhängig vom Kapitalgewinn CHF 60'000.- für Projektförderung ausgegeben werden. Im neuen Statut ist auch festgehalten wie mit Zustiftungen umzugehen ist, sodass auch kleine, neue Legate aktiv eingeworben werden können.

### 4. Mitgliederbestand

Die NGiB hatte per 31.12.2018 **359 aktive Mitglieder**, die sich wie folgt aufteilten: 347 ordentliche (zahlende) Mitglieder, 1 Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft Baselland (nicht-zahlend bei der NGiB), 6 Ehrenmitglieder sowie 5 Lebensmitgliedschaften. Der Mitgliederbestand ist leider um 20 Mitglieder zurückgegangen, dies aufgrund von weiteren Bereinigungen (weggezogen oder Adresse unbekannt) und von natürlichen Abgängen.

### 5. Jubiläumsbuch *natura obscura*

Das Buch zum 200-Jahre Jubiläum der NGiB, *natura obscura*, wurde breit verteilt. Der Schwabe Verlag hat zudem ca. 700 Exemplare im Handel abgesetzt, was einen guten Erfolg darstellt. Wir verfügen noch über einen guten Vorrat des Buches.

April 2019

Im Namen des NGiB-Vorstandes

Dr. Reto Brun, Präsident der NGiB

Ein grosser Dank geht an die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz.